

**Voller Hoffnung und Zuversicht: Auftakt der „Abendmusik“ in Oppershofen berührt und begeistert:**

## **Auftakt der „Abendmusik“ in Oppershofen**

**Am vergangenen Sonntagabend eröffnete der Gemischte Chor „Frohsinn“**

**Oppershofen mit seiner ersten „Abendmusik“ eine kleine Konzertreihe. Unter dem Titel „Bleib bei uns, Herr“ erklang in der St.**

**Laurentiuskirche feinste Chor- und**

**Instrumentalmusik voller Hoffnung und Zuversicht. Die Choristen sendeten damit eine starke Botschaft in Zeiten von Wandel und zunehmender Unsicherheit, die das begeisterte Publikum am Ende mit stehenden Ovationen dankend aufnahm.**

*Von Carmen Gondolf-Rühl*

*11. Mai 2025*



Bereits vor der Begrüßung des Vorsitzenden Bardo Weinert hatten Organist Noah Jüngel mit „Cantilène religieuse“ von Théodore Dubois und der Chor mit „Ubi caritas“ von Audrey Snyder die rund 150 Gäste in der gut gefüllten Kirche gefühlvoll auf ein ergreifendes Konzert eingestimmt. Danach bildeten „Bleib bei uns, Herr“ von William Henry Monk sowie die von Alexander L'Estrangespannungsvoll vertonten Gebete „Lighten our darkness“ und „God be in my head“ den Rahmen der Abendmusik. Deren Mitte und Höhepunkt war der eindringliche „Earth Song“ von Frank Ticheli, der die Sehnsucht nach Frieden und die helfende Kraft der Musik auf bewegende Weise zum Ausdruck brachte.

Das von Chorleiter Martin Winkler sensibel abgestimmte Programm wurde durch weitere reflektierende Vertonungen ergänzt: „Gib' unsern Fürsten und aller Obrigkeit Fried und gut Regiment“ von Heinrich Schütz, „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ (Heinrich Hartl), „Well and good if all things change“ (James E. Moore) und „Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze“ (Carl Loewe).

Ein besonderes Augenmerk lag auf den jugendlichen Chormitgliedern: Während Emma Ulowetz (Sopran), Dorothea Glaum (Alt), Florian Welker (Tenor) und Noah Jüngel (Bass) im Quartett bei „Bleib bei uns, Herr“ den klangvollen Chor ergänzten und mit feinem und sauberem Ensemblesang beeindruckten, konnten zudem Noah Jüngel an der Orgel und ebenso Florian Welker an der Gitarre mit seinen virtuoson Darbietungen von „Vals Venezolano“ (Antonio Lauro) und „Tango en skai“ (Roland Dyens) als Instrumentalisten begeistern.



Das Publikum dankte zum Ende mit langanhaltenden Ovationen für ein einfühlsam musiziertes Konzertprogramm, um nach der Zugabe den Abend im Pfarrheim St. Bardo gemeinsam ausklingen zu lassen. Der Besuch der nächsten „Abendmusik“ am Sonntag, den 23. November 2025 ist bei vielen Besuchern bereits fest eingeplant.